

Opernaufführung hat Nachspiel im Gericht

Bürgermeister Nolan weist die Polizei an, die heutige Opernaufführung zu verhindern.

New York, 21. Okt. — Der geistige Tumult vor dem Lexington Theater, wo ein Noh die deutsche Opernaufführung zu verhindern suchte, hat heute ein gerichtliches Nachspiel erhalten, indem Bürgermeister Nolan sich vergewissert hat, ob er gesetzlich das Recht hat, weitere Opernaufführungen in deutscher Sprache zu verbieten; Mayor Steuer, der Rechtsbeistand der Star Opera Company hingegen hat um einen Einhaltsbefehl nachgesucht, um störende Einmischungen zu verhüten. Corporationsohnwalt W. T. Burr hat ein Gutachten gegeben, wonach zwischen den Ver. Staaten und Deutschland Kriegszustand herrsche, bis der Friede ratifiziert worden ist. Hieraus hat Mayor Nolan die Polizei angewiesen, darauf zu achten, daß die auf heute angelegte deutsche Opernaufführung nicht stattfindet.

Engländer wandern nach Kanada aus

Ottawa, Ont., 21. Okt. — In großen Scharen wandern Engländer nach Kanada aus. Offizielle Berichte zufolge sind im Monat August 15,160 Personen aus England hier gelandet.

Senat beschäftigt sich mit Budget

Washington, 21. Okt. — Der Senat liegt heute die Friedensratifikation auf sich beruhen und beschäftigt sich mit Regierungsausgaben, indem er die Dringlichkeits-Bewilligungsvorlage, die Veranschlagung von \$42,000,000 vorweist, zur Beratung aufnimmt.

Arbeiterwirren in Milwaukee

Milwaukee, 21. Okt. — Zwischen Streikern und Streifbrodern kam es am Hofe der Anlagen der Cudahy Bros. zu einer Säueri. Ein Scharfschütze von 150 Mann Mann vernichtete nur mit Mühe die Ordnung wieder herzustellen. Sechs Personen wurden verhaftet.

Schiedsgericht möglich

Des Moines, Ia., 21. Okt. — D. C. Cushing, Präsident der Iowa Wine Operators Association, und J. C. Lewis, Präsident der Iowa Winers Union konferierten heute auf Veranstaltung des Gouverneurs Harding. Es handelte sich in der Konferenz darum, ob eine Möglichkeit vorhanden ist, ein Übereinkommen zwischen Streikenden und Streifenbesitzern herbeizuführen. Der Gouverneur erwartet, daß dieses der Fall sein wird.

Zirkusmann gestorben

Dover, N. J., 21. Okt. — Alfred W. Ringling, Seniorsmitglied des Ringling Bros. Zirkus, ist auf seinem Besitz in Oak Ridge plötzlich gestorben.

Gier \$1 das Duzend

New York, 21. Okt. — Heute vor-mittag wurden Eier zu \$1 das Duzend feilgeboten; am nachmittag war der Preis bereits auf \$1.08 gestiegen. Eine weitere Preissteigerung sieht zu erwarten.

Verlangt: — Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; hoher Lohn, angenehme Stellung. Man telephoniere: Walnut 815.

Deutsche Einwanderung

Das Bureau of Immigration gibt bekannt, daß in Deutschland anfängliche Mitglieder einer in den Ver. Staaten wohnhaften Familie unter der Bedingung nach hier anwandern können, daß sie sich mit einem Reisepaß der deutschen Regierung versehen, der von dem stellvertretenden amerikanischen Konsul in Deutschland visiert sein muß. Eine formelle Einwanderungserlaubnis der amerikanischen Regierung in Washington ist nicht notwendig, weil die Einwanderungsvorschriften vorläufig nicht geändert wurden und jeder Fall von der einschlägigen Einwanderungsbehörde individuell behandelt und entschieden wird. Jeder, der irgendwelche Pläne in bezug auf in Deutschland wohnhafte Familien-Mitglieder haben, möge hieron Kenntnis nehmen.

Wilson richtet einen Brief an die Konferenz

Washington, 21. Okt. — Präsident Wilson hat heute einen Brief an die Industriekonferenz gerichtet, der jedenfall im Laufe des Tages verlesen werden wird. Ueber den Inhalt des Briefes verlautet bisher nichts, indessen dürfte er wohl die Konferenz aufrufen, geeint vorzugehen, um die schlimmste industrielle Lage des Landes zu heben. Der Brief umfaßt zwei und eine halbe Folioseiten Schreibmaschinenschrift und wurde vom Präsidenten diktiert. Mit einem Brief ist der Präsident seinen Ratgeber darunter geschickten. Er entschloß sich zur Absendung dieses Briefes nach einem Verzicht der Konferenzmitglieder Rame, Banzuch und Chaddbourne im Weißen Hause.

Richter Gary hat gestern nochmals in der Konferenz wiederholt, daß der Streik der Stahlarbeiter weder durch ein Übereinkommen beigelegt noch vor ein Schiedsgericht kommen soll. Auch sprach er sich wieder gegen die Arbeiterverbände aus. Der Arbeiterführer Compers erwiderte, daß, sollte diese Ansicht Gary's maßgebend sein, dann könne sich die Konferenz ebensogut vertagen, ohne etwas erreicht zu haben.

John Fitzpatrick, Führer des Stahlarbeiterstreiks, ist hier eingetroffen. Auf die Erklärung Gary's Bezug nehmend, sagte er: "Gary's Erklärung wird den Mut der Streiker nur noch mehr heben. Wir sind heute fester als je." Er hat die Vertreter der großen Eisenbahnbrüder-schaften um eine Konferenz erudet. Man glaubt, daß er dieselben bewegen will, einen Sympathiestreik zu inszenieren. Hierbei aber dürfte er auf Widerstand stoßen.

Des Papstes Botschaft an die U. S. Katholiken

New York, 21. Okt. — John Bergano, der apostolische Delegat für die Ver. Staaten, ist letzten Sonntag von Europa zurückgekehrt und brachte die folgende Botschaft des Papstes Benedikt an das römisch-katholische Volk der Ver. Staaten mit: "Viele betrachten die Ver. Staaten als den Mittelpunkt der Handels-, Industrie-, wirtschaftlichen und materiellen Interessen. Wir sehen dagegen in Amerika ein vielversprechendes Feld für die Entwicklung der religiösen, moralischen und Wohltätigkeits-Gründungen. Bei der Bedeutung der Ver. Staaten würde die Verwirklichung unserer Hoffnungen und Wünsche für die Welt von sofortigem Nutzen sein."

Alter Anstaltsleiter verhaftet

Der bereits wegen Einbruchs, Diebstahls und Straßenraub oftmals verurteilte Pete A. Hamilton, alias Peter Hughes, alias Frank Harris, uhm, welcher erst vor wenigen Monaten seine letzte Anstaltsstrafe beendet hat, ist nun wieder auf Nummer Eins, nachdem er während der Sonntag nacht von zwei Detektivten unter dem Verdacht verhaftet wurde, am 2. August des Jahres in Melbourne, Ia., einen Geldschrank geprenzt und mit \$7,000 in Liberty Bonds geflüchtet zu sein. Bei seiner Festnahme in einem Logierhaus an der unteren Douglas Straße fanden die Polizisten Liberty Bonds im Betrag von \$1,200, über dessen Erwerbung Hamilton sich nicht ausweisen konnte. Er leugnet jedoch, den Raub ausgeführt zu haben.

Konzert nächsten Sonntag

Sonntag, den 26. Okt., veranstaltet der Omaha Musikverein, unterstützt von dem unter Leitung des Herrn Henry Schaber stehenden Omaha Jithey Clubs ein großes Konzert im Musikheim. Es wird dies die Eröffnung der Saison für den Musikverein bilden. Die Sänger werden unter Herrs Keeses Leitung eine Anzahl prächtige Chöre zu Gehör bringen und der Omaha Jithey Club wird einen größeren Teil des Programms ausführen. Das ganze Programm werden wir im Laufe der nächsten Woche veröffentlichen. Tickets zu 50 Cents das Stück sind jetzt schon von den Mitgliedern des Musikvereins, sowie des Jithey Clubs zu haben. Das Konzert sollte vor ausverkauften Haus stattfinden.

Leander wird Generaldirektor der Straßenbahngesellschaft

R. A. Leander, bisher als Generaldirektor der Straßenbahngesellschaft, ist zum Generaldirektor derselben ernannt worden. A. J. Smith wird bis auf weiteres als Präsident der Gesellschaft fungieren.

Glück besteht zu einem großen Teile darin, ob wir wählen, unsere Kraft in Sorgen und Kummer aufzuwenden über Dinge, die wir doch nicht ändern können, oder ob wir unsere Kraft dazu verwenden, das Beste für uns aus den widerwärtigsten Verhältnissen herauszuarbeiten

Wirt wollen jetzt Drogenhändler werden

Chicago, Ill., 21. Okt. — Wie hier verlautet, beschäftigen zahlreiche Gastwirte und Schnapsbändler, welche noch große Vorräte an Whiskey vorrätig haben, für welchen sie die Regierungsteuer im Betrag von \$6.40 per Gallone bezahlt haben, sich mit Drogenhändlern und Apothekern geschäftlich zu verbinden, falls die Kriegszeit Prohibition tatsächlich bis zum Beginn der Rationalprohibition ausgedehnt werden sollte, wodurch der Verkauf alkoholischer Getränke ohne ärztlicher Verordnung verboten ist.

Argentinien hat Geld zu verborgen

Buenos Aires, 21. Okt. — Präsident Figueroa hat eine Spezial-sitzung der Legislatur auf den 27. Oktober einberufen, um verschiedene Fragen in Beratung zu nehmen. Darunter befinden sich Darlehen an die Alliierten, familiäre Zustände des Landes, soziale Gesetzgebung und Regierungsvoranschläge.

Die Entwicklung der Tuberkulose im Körper

Die Natur unter günstigen Umständen den Körper selbst vor Weiterverbreitung schützt. Der leitende Direktor der National Tuberculosis Association und der Führer des jährlichen Verkaufs von roten Kreuz-Wellenschirmchen, aus welchen die Organisation ihre hauptsächlichsten Einkünfte bezieht, Dr. Charles J. Hensfield, hat sich kürzlich über die Entwicklung der Tuberkulose und ihre Stellung in interstanzier Weise ausgesprochen. Wie er sagte, seien unter den menschlichen Wesen die Indianer und die Negere die, welche die geringste Widerstandskraft gegen die Krankheit besitzen, und wenn sie davon ergriffen werden, tritt sie sich in ihrer rapidsten und gefährlichsten Form auf. Der durchschnittliche weiße Mann dagegen besitzt eine beträchtliche Widerstandsfähigkeit, und es bedarf wiederholter und verlässlicher Aussetzung der Ansteckungsgefahr und ungünstiger Arbeits- und Lebensbedingungen, um ihn anzustecken. Dagegen darf nicht vergessen werden, daß Kinder sehr leicht angesteckt werden. Die erste Betätigung der Keime macht sich gewöhnlich in der Lunge durch die Bildung eines kleinen gausen Klumpens von der Größe eines Stecknadelkopfes, der Tuberkel genannt wird, bemerkbar. Unter dem Mikroskop sieht man, daß es aus einer käsigten Masse toter Zellenelemente besteht, in welchen die Keime eingelagert sind. Die käsigte Masse wird von einer doppelten Lage von Zellen umgeben, die vom Körper ausgeschieden sind, um ihn gegen das Eindringen der Keime zu schützen. Wenn das Gift zu stark und die umgebenden Zellen zu schwach sind, werden sie ebenfalls zerstört und die Krankheit dehnt sich über die ganze Lunge aus. Unter günstigen Ernährungsverhältnissen, bei vieler frischer Luft und vernünftiger Lebensweise kann aber der Körper in eine Verfassung gebracht werden, daß sich die Zellen so kräftigen, daß die Angriffe des Giftes der Keime nicht tödlich, sondern nur irritieren können. Dadurch ändern sich die einschlägigen Zellen in längliche Röhrenzellen, die unter günstigen Umständen sich immer mehr verdrängen und mit Zellfüllen und dem Körper wie eine Mauer gegen die Krankheitselemente schützen.

Glanzaufführung von Verdi's „Aida“

Der erste Operabend brachte den Kunstfreunden einen Genuß, an welchem sie lange zehren können; Verdi's ewig schöne Schaueroper „Aida“ wurde Montag abend von der Chicago Opera Gesellschaft mit einem Glanz und Pomp, mit einer bezaubernden Musik und hinreißendem Gesang, kurzum in hochvollendeter Weise aufgeführt, die gewaltige Begeisterungstürme auslöste. Und dies trotz der Tatsache, daß Compositi, der Große, nicht dirigierte. An seiner Stelle führte ein Herr Teosilo De Angeli den Taktstab, der sicherlich auch zu den Größen der italienischen Operndirigenten zählt. Den Beweis erbrachte De Angeli mit seiner meisterhaften Leitung des großen musikalischen Dramas. Die Hauptrollen lagen in den Händen erster Stars. Die Titelrolle sang die berühmte polnische Sängerin Rosa Raisa (Rosa Purstein) und erwieb sie sich als eine Künstlerin ersten Ranges. Nicht nur durch ihre herrliche Stimme, sondern auch durch ihre dramatische Kunst festelte sie die Zuhörer. Unvergleichlich schön war ihr Duett mit Madamae, den Signor Dolci ein Tenorist von bezaubernden Stimmmitteln, darstellte.

Soldat durch Zufall angegriffen

Während einer Anstrengungsfunde der Armeeoffiziere in der Stadt wurde der Mechanismus eines 45 kal. Revolvers erklärt. Einer der Lehrer übergab eines dieser Schießpatronen dem Infanteristen A. Stendia, der die Junge der ver-

Glück besteht zu einem großen Teile darin, ob wir wählen, unsere Kraft in Sorgen und Kummer aufzuwenden über Dinge, die wir doch nicht ändern können, oder ob wir unsere Kraft dazu verwenden, das Beste für uns aus den widerwärtigsten Verhältnissen herauszuarbeiten

meintlich ungeladenen Waffe zog und dabei einen Schuß abfeuerte. Die Kugel drang dem dicht dabei stehenden Jacob Harris, der Maschinenführer-Abteilung zugehört, in die Weiche und verursachte eine schwere Fleischwunde. Der Verletzte wurde sofort nach dem Armeelazarett vor dem Courthouse gebracht, wo seine Wunde verbunden wurde.

Für das Schwurgericht festgehalten

William Chees, ein am 2119 Edward Straße wohnhafter Regier, der kürzlich von einer Strafbahn herunter verhaftet wurde, nachdem er seine Geliebte und seinen Neben-

Strahenüber machen reiche Leute

Der an 2552 Wandering Straße wohnhafte S. B. Taylor berichtet der Polizei, daß er am Montag, um etwa 7:30 abends, an 24. und Wandering Straßen von einem weissen und einem farbigen Strauchdieb angefallen und um seine \$20 betragende Borschaft nebst einem mit \$400 bewerteten Diamantring beraubt wurde. Während der Regier sein Opfer mit einem Schießpatron bedrohte, durchlöcherte ihm der weiße Mann die Taschen. Bis jetzt ist es nicht gelungen, die beiden Salunken festzunehmen.

Straßenüber machen reiche Leute

Der an 2552 Wandering Straße wohnhafte S. B. Taylor berichtet der Polizei, daß er am Montag, um etwa 7:30 abends, an 24. und Wandering Straßen von einem weissen und einem farbigen Strauchdieb angefallen und um seine \$20 betragende Borschaft nebst einem mit \$400 bewerteten Diamantring beraubt wurde. Während der Regier sein Opfer mit einem Schießpatron bedrohte, durchlöcherte ihm der weiße Mann die Taschen. Bis jetzt ist es nicht gelungen, die beiden Salunken festzunehmen.

Strahenüber machen reiche Leute

Der an 2552 Wandering Straße wohnhafte S. B. Taylor berichtet der Polizei, daß er am Montag, um etwa 7:30 abends, an 24. und Wandering Straßen von einem weissen und einem farbigen Strauchdieb angefallen und um seine \$20 betragende Borschaft nebst einem mit \$400 bewerteten Diamantring beraubt wurde. Während der Regier sein Opfer mit einem Schießpatron bedrohte, durchlöcherte ihm der weiße Mann die Taschen. Bis jetzt ist es nicht gelungen, die beiden Salunken festzunehmen.

Straßenüber machen reiche Leute

Der an 2552 Wandering Straße wohnhafte S. B. Taylor berichtet der Polizei, daß er am Montag, um etwa 7:30 abends, an 24. und Wandering Straßen von einem weissen und einem farbigen Strauchdieb angefallen und um seine \$20 betragende Borschaft nebst einem mit \$400 bewerteten Diamantring beraubt wurde. Während der Regier sein Opfer mit einem Schießpatron bedrohte, durchlöcherte ihm der weiße Mann die Taschen. Bis jetzt ist es nicht gelungen, die beiden Salunken festzunehmen.

Straßenüber machen reiche Leute

Der an 2552 Wandering Straße wohnhafte S. B. Taylor berichtet der Polizei, daß er am Montag, um etwa 7:30 abends, an 24. und Wandering Straßen von einem weissen und einem farbigen Strauchdieb angefallen und um seine \$20 betragende Borschaft nebst einem mit \$400 bewerteten Diamantring beraubt wurde. Während der Regier sein Opfer mit einem Schießpatron bedrohte, durchlöcherte ihm der weiße Mann die Taschen. Bis jetzt ist es nicht gelungen, die beiden Salunken festzunehmen.

Straßenüber machen reiche Leute

Der an 2552 Wandering Straße wohnhafte S. B. Taylor berichtet der Polizei, daß er am Montag, um etwa 7:30 abends, an 24. und Wandering Straßen von einem weissen und einem farbigen Strauchdieb angefallen und um seine \$20 betragende Borschaft nebst einem mit \$400 bewerteten Diamantring beraubt wurde. Während der Regier sein Opfer mit einem Schießpatron bedrohte, durchlöcherte ihm der weiße Mann die Taschen. Bis jetzt ist es nicht gelungen, die beiden Salunken festzunehmen.

Straßenüber machen reiche Leute

Der an 2552 Wandering Straße wohnhafte S. B. Taylor berichtet der Polizei, daß er am Montag, um etwa 7:30 abends, an 24. und Wandering Straßen von einem weissen und einem farbigen Strauchdieb angefallen und um seine \$20 betragende Borschaft nebst einem mit \$400 bewerteten Diamantring beraubt wurde. Während der Regier sein Opfer mit einem Schießpatron bedrohte, durchlöcherte ihm der weiße Mann die Taschen. Bis jetzt ist es nicht gelungen, die beiden Salunken festzunehmen.

Straßenüber machen reiche Leute. Der an 2552 Wandering Straße wohnhafte S. B. Taylor berichtet der Polizei, daß er am Montag, um etwa 7:30 abends, an 24. und Wandering Straßen von einem weissen und einem farbigen Strauchdieb angefallen und um seine \$20 betragende Borschaft nebst einem mit \$400 bewerteten Diamantring beraubt wurde. Während der Regier sein Opfer mit einem Schießpatron bedrohte, durchlöcherte ihm der weiße Mann die Taschen. Bis jetzt ist es nicht gelungen, die beiden Salunken festzunehmen.

Schiffskarten nach Europa Reisepässe. Die Tägliche Omaha Tribune hat ein Departement für Schiffskarten nach und von Europa und Reisepässen eingerichtet. Sie hat die Vertretung für die Holland-Amerika Linie und die Norwegische Amerika-Linie übernommen und ist bereit, Schiffskarten nach allen Teilen Europas zu verkaufen. Auskunst für Leute, welche sich Reisepässe verschaffen müssen, wird bereitwilligst geliefert. Die Holland-Amerika Linie fährt von New York nach Rotterdam, legt aber auch in Boulogne, Frankreich, an. Nichteingebürgerte Deutsche können nach Rotterdam fahren und von dort aus sehr leicht nach allen Teilen Westdeutschlands und Süddeutschlands reisen. Norddeutschen ist die Norwegisch-Amerika Linie zu empfehlen, die von New York nach Bergen, Norwegen, fährt und die Passagiere von Bergen mit der Bahn nach Kopenhagen, Dänemark, weiter befördert, von wo aus sie leicht nach Deutschland kommen können. Staatsangehörige der Alliiertenstaaten können mit der Holland-Amerika Linie nach Boulogne, Frankreich, fahren und von dort aus leicht nach den südeuropäischen Staaten gelangen. Rußland kann mit der Norwegisch-Amerika Linie erreicht werden. Wir können alle Schiffskarten nach allen Punkten verkaufen und zwar an amerikanische Bürger oder Nichtbürger irgend einer Nationalität, wodurch es diesen ermöglicht wird, von günstigen Punkten in Europa aus die Weiterreise nach ihrer Heimat fortzusetzen. Auskunst über die Erlangung von Reisepässen bereitwilligst erteilt; ebenso jede erwünschte Auskunst über Schiffskarten. Schiffskarten-Abteilung Tägliche Omaha Tribune. Telephone Euler 340. 1307 Howard Straße, Omaha, Nebraska.

Farmer, aufgepasst! Hier ist eure Gelegenheit, Geld zu sparen. Kauft direkt vom Wholesale-Haus zu Wholesale-Preisen. Legt euren Winterbedarf von Groceries jetzt ein, bevor die nächste Preissteigerung eintritt. Unsere Waren sind von feinsten Qualität, stets frisch und schmackhaft. Unsere verschiedenen Sorten von Kaffee sind die besten, die zu haben sind. Wir behaupten, daß unser „Luzas Special“ der feinste Kaffee ist, der auf dem Markt ist. Er enthält vier Sorten erstklassigen Kaffee und ist an Stärke und Aroma unübertrefflich. Zwei Pfund „Luzas Special“ reichen ebenso weit wie drei Pfund Kaffee die für im Laden lauft. „Omaha Special“ ist ein ebenfalls guter Kaffee, doch nicht ganz so stark, besonders zu empfehlen, wenn ein schönes und mildes Aroma gewünscht wird. „Omaha Blend“ ist ein mittelmäßiger Kaffee, ungleich die Qualität, für die wir 65c per Pfund bezahlt haben. Unser Kaffee ist verpackt in 100 Pfund, 60 Pfund, 50 Pfund und 30 Pfund hölzernen Fässern und in 15 Pfund Säcken mit Papier-Einlage. Unsere Sorten Tee sind die feinsten, die importiert werden. Viele Punkte kommen in Betracht, wenn man Tee kauft. In erster Linie kommt wohl das Aroma, doch muß ein wirklich guter Tee von jungen Pflanzen kommen und die erste Blühdung sein. Dann muß er sorgfältig getrocknet und in Stängel verpackt werden, um nicht an Stärke zu verlieren. Unser Tee ist verpackt in Originalpackungen von 5 und 10 Pfund, direkt wie importiert. Zu 1, 2 und 3 Pfund hübsicht verpackt. Preisliste: Kaffee per Pfd. Luzas Special \$0.66, Omaha Special 0.64, Omaha Blend 0.55, Guatemala, groß fancy 0.65, Bogota, extra fancy 0.65, Santos, fancy 0.58, Peaberry, fancy 0.58, Golden Rio 0.53. Tee per Pfd. B. F. Natural Leaf Japan, Nr. 1 \$1.05, B. F. Natural Leaf Japan, Nr. 2 0.95, B. F. Natural Leaf Japan, Nr. 3 0.75, Ceylon Orange Pique 1.05, English Breakfast, fancy 1.05, English Breakfast, Nr. 4 0.70, Gunpowder, Pinhead 1.05, Gunpowder, Common 0.70, Young Hyson 0.70. Reines Backpulver: 1 Pfund \$0.48, 2 Pfund 0.94, 3 Pfund 1.38, 5 Pfund 2.25. Getrocknete Frucht per Pfd. Aprikosen, ausgewählte \$0.38, Pfirsiche, ausgewählte 0.37. Pflanzen, 50-60 0.29, Pflanzen, 70-80 0.26, Rosinen, 3 Kronen 0.24, Rosinen, dunkel, ohne Steine 0.25. Extrakte: Reiner Zitronen- und Vanille-Extrakt 4 Unzen Flasche \$1.00, 8 Unzen Flasche 1.80, 16 Unzen Flasche 3.00. Alle anderen Sorten ebenfalls auf Lager zu denselben Preisen. Laundry-Seife: Petroleum-Seife, volle 16-Unz. Stücke—Stücke von 60 Stücken \$8.75, Stücke von 30 Stücken 4.45. Bo-Roi-A-Linie—Nichts besser, um Wasser weich zu machen. Stücke von 12 2-Pfund Paketen \$5.00, Stücke von 6 2-Pfund Paketen 2.75. Toiletten-Seife: Reine weiße oder Mottet Toilette—4-Pfund Stücke \$1.75, Stücke, 4 Stücke von je 4 Pfd. 6.50, Raw Beans, fancy, per Pfd. \$0.12, Lima Beans, per Pfd. 0.16, Gerollter Soja, per Pfd. 0.08, Makkaroni, 10 Pfund Stücke 2.00, Spaghetti, 10 Pfund Stücke 2.00. Porf and Beans, Nr. 2 Kannen \$2.20. Zucker: Rohrzucker, 100 Pfund \$11.00, Rohrzucker, 25 Pfund 3.00. Hühner-Medizin: Anerkannt die beste Egg A Zone, 6 Pfund \$4.50, Egg A Zone, 12 Pfund 9.00, Egg A Zone, 25 Pfund 18.00. Lice-Killer: 1 Gallonen-Kanne \$2.25, 5 Gallonen-Kanne 6.50. Liniment: 8-Unzen Flasche \$2.50. Schickt uns eure Bestellung jetzt ein und spart Geld. Bei E. O. D. Bestellungen bitte den Namen der Bank und ebenfalls der betreffenden Eisenbahn angeben, um Verhinderung zu vermeiden. Zeit und Mühe es uns erst zu, wenn Ihr vollständig zufrieden seid. Wenn Ihr es vorzieht, kommt Ihr jedes Curien Sheet mit der Bestellung einfinden. Wir geben volle Garantie. Omaha Mercantile Company. Vertreter verlangt für Nebraska und Iowa — Glänzende Gelegenheit. 315 südliche 14. Straße. Omaha, Nebraska.